

# *Entwicklungszusammenarbeit*





# Inhalt

<b>1. Einstieg</b>	<b>4</b>
<b>2. Analytischer Teil</b>	<b>5</b>
2.1 Official Development Assistance (ODA)	5
2.2 Internationale Zielsetzungen	5
2.3 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)	5
2.4 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen	8
2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen	10
2.6 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich	10
2.7 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)	11
2.8 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2009	12
2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget	14
<b>3. Tabellenteil</b>	<b>15</b>
<b>4. Technischer Teil</b>	<b>29</b>
4.1 Definitionen	29
4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2011	29
4.3 Exportförderungsverfahren	30
<b>5. Abkürzungen</b>	<b>31</b>

# 1. Einstieg

Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-Gesetz), das im Februar 2002 vom Nationalrat verabschiedet wurde. Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) wahrgenommen.

Zu den Leitzielen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) zählen die Armutsbekämpfung als Oberziel aller Maßnahmen, die Sicherung des Friedens sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Ein wesentliches Prinzip der OEZA ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Besondere Berücksichtigung finden auch die Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderung. Durch die Verbesserung von Rahmenbedingungen und Infrastruktur will die OEZA künftig noch stärker zur Wirtschaftsentwicklung in den Partnerländern beitragen und dafür auch das privatwirtschaftliche Potenzial nutzen. Weitere Instrumente im Bereich Privatsektorentwicklung stehen seit der Gründung der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) im Jahr 2008 zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit den Partnerländern in Südost- und Osteuropa steht deren demokratische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung sowie deren Integration in die Weltwirtschaft.

In einer Novelle zum EZA-Gesetz im Jahr 2003 wurde die Übergabe der operativen Tätigkeit an eine eigene Gesellschaft, die Austrian Development Agency (ADA) geregelt. Diese nahm mit 1. Jänner 2004 ihre Tätigkeit auf. Die strategischen Vorgaben für die Tätigkeiten der ADA werden von der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im BMeiA formuliert.

## 2. Analytischer Teil

### 2.1 Official Development Assistance (ODA)

Unter Official Development Assistance (ODA) versteht man von öffentlichen Stellen vergebene Leistungen, die die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Partnerlandes zum Ziel haben, ein Zuschusselement von mindestens 25 % aufweisen und an ein Empfängerland der Development Assistance Committee (DAC)-Länderliste gehen, d.h. an ein so genanntes „Entwicklungsland“ bzw. ODA-Empfängerland.

Das DAC ist eine Untergruppe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die sich gezielt mit den politischen, methodischen und technischen Aspekten der Entwicklungszusammenarbeit und ihrer Zusammenhänge auseinandersetzt.

### 2.2 Internationale Zielsetzungen

#### 2.2.1 Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs)

Die von den Vereinten Nationen im Jahr 2000 verabschiedete Millenniums-Entwicklungserklärung stellt die Richtschnur des entwicklungspolitischen Handelns der Staatengemeinschaft dar. Die darin enthaltenen Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs), wie etwa Armutsbekämpfung, Gleichstellung der Geschlechter und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit, sollen bis 2015 umgesetzt werden.

#### 2.2.2 EU-Ziele

Die im Rahmen der Entwicklungsfinanzierungskonferenz von Monterrey und des Europäischen Rates von Barcelona getroffenen Zielsetzungen, das Volumen der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen bis 2006 auf mindestens 0,33 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) zu erhöhen, werden von Österreich mitgetragen und wurden in den Jahren 2005 bis 2008 deutlich

überschritten. 2009 wurden aufgrund rückläufiger Entschuldungen 0,30 % des BNE erreicht. Österreich ist weiterhin bestrebt, das im Rahmen der EU gesetzte Ziel einer ODA-Quote von 0,51 % des BNE zu erreichen, konnte es aufgrund der schwierigen Finanzsituation jedoch nicht bis zum Jahr 2010 erfüllen.

Im Rahmen der Entwicklungsfinanzierungskonferenz von Monterrey hat sich Österreich gemeinsam mit anderen Industriestaaten dem Ziel der Vereinten Nationen, bis 2015 nach Möglichkeit 0,7 % des BNE für öffentliche EZA bereitzustellen, verpflichtet. Um dieses Ziel zu erreichen, werden weitere finanzielle Anstrengungen erforderlich sein.

### 2.3 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) umfasst die von BMeiA und ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Entwicklungszusammenarbeit (EZA) hingegen beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes.

#### 2.3.1 Empfänger der OEZA

##### *Partnerländer*

Die OEZA konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktländer und -regionen in Asien (Himalaya-Hindukusch, Südkaukasus), Afrika, Zentralamerika und Südost- und Osteuropa (Donauraum, Schwarzmeerregion) sowie auf die Palästinensischen Gebiete.

##### *Schwerpunkthemen*

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen konzentriert sich die OEZA auf folgende Themen:

- Wasser und Siedlungshygiene
- Ländliche Entwicklung
- Energie
- Privatsektorentwicklung
- Bildung und Wissenschaft
- Governance

**Tabelle 1: Übersicht über die geografische Ausrichtung der OEZA (2010-2012)**

Schwerpunktregionen	Schwerpunktländer
Afrika Afrika (AU), Westafrika (ECOWAS), Südliches Afrika (SADC)	Burkina Faso, Äthiopien, Uganda, Mosambik
Südost- und Osteuropa Donauraum, Schwarzmeerregion	Moldau, Kosovo, Georgien, Armenien
Asien Himalaya - Hindukusch (ICIMOD)	Bhutan
Zentralamerika Zentralamerika (SICA), Karibik (CARICOM)	Nicaragua
Palästinensische Gebiete	

Quelle: BMeiA

Die Bereiche Gender und Umwelt werden in allen Projekten und Programmen der OEZA als Prinzipien berücksichtigt.

### 2.3.2 Durchführungsstruktur der OEZA

Die Strategien und Programme der OEZA werden von der Austrian Development Agency (ADA), dies ist die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, gemeinsam mit Regierungen und öffentlichen Einrichtungen in Partnerländern, Nichtregierungsorganisationen (NRO), Unternehmen sowie von multilateralen Organisationen umgesetzt.

Die Bedeutung von NRO bei der Abwicklung eines großen Teils der bilateralen Programm- und Projekthilfe wurde im Entwicklungszusammenarbeitsgesetz durch deren explizite Erwähnung unterstrichen. (Siehe Tabelle)

**Tabelle 2: Durchführungsstruktur der OEZA (ADA)**  
Netto-Auszahlungen in Mio. € und in %

	2007		2008		2009	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
1. Österreichische NRO, die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln	30,5	33,2	23,7	23,1	22,6	25,0
2. Österreichische NRO, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln	6,4	6,9	5,1	5,0	5,9	6,5
3. Österreichische NRO, die vorwiegend Studienförderprogramme abwickeln	2,9	3,2	2,7	2,7	3,4	3,8
<b>Österreichische NRO gesamt (1-3)</b>	<b>39,9</b>	<b>43,3</b>	<b>31,6</b>	<b>30,7</b>	<b>31,9</b>	<b>35,3</b>
4. Firmen in Österreich	9,6	10,5	9,3	9,0	6,3	6,9
5. Einzelpersonen (Konsulenten)	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
6. Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich	3,7	4,0	3,7	3,6	3,9	4,4
<b>Firmen &amp; Sonstige in Österreich gesamt (4-6)</b>	<b>13,5</b>	<b>14,7</b>	<b>13,1</b>	<b>12,8</b>	<b>10,2</b>	<b>11,3</b>
<b>Österreichische Institutionen gesamt (1-6)</b>	<b>53,4</b>	<b>58,0</b>	<b>44,7</b>	<b>43,5</b>	<b>42,1</b>	<b>46,6</b>
7. Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes	10,3	11,2	22,1	21,5	21,2	23,5
8. NRO und sonstige Institutionen des Empfängerlandes	4,8	5,2	3,7	3,6	3,6	3,9
<b>Institutionen des Empfängerlandes gesamt (7-8)</b>	<b>15,1</b>	<b>16,4</b>	<b>25,8</b>	<b>25,1</b>	<b>24,7</b>	<b>27,4</b>
9. Internationale Organisationen & PPPs <sup>*)</sup>	13,3	14,4	21,1	20,5	10,8	11,9
10. Internationale NRO	1,7	1,9	2,7	2,6	3,2	3,6
11. Sonstige	8,6	9,3	8,5	8,3	9,5	10,6
<b>Internationale und andere Träger gesamt (9-11)</b>	<b>23,6</b>	<b>25,6</b>	<b>32,3</b>	<b>31,4</b>	<b>23,6</b>	<b>26,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>92,0</b>	<b>100,0</b>	<b>102,8</b>	<b>100,0</b>	<b>90,4</b>	<b>100,0</b>

Quelle: BMeiA/ADA

<sup>\*)</sup> Private Public Partnerships (PPPs) bezeichnen im DAC-Sinn Organisationen auf internationaler Ebene, in deren Entscheidungsgremien sowohl Repräsentanten von Staaten als auch solche der Zivilgesellschaft vertreten sind. Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen

## 2.4 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen

### 2.4.1 Bereich OEZA

Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten, deren am häufigsten verwendete nachfolgend kurz dargestellt sind.

#### *Programme und Projekte*

Diese werden von Projektträgern abgewickelt, die mittels Ausschreibung oder – im Falle von Förderprojekten – durch ein Antragsverfahren oder eine Einladung zur Einreichung von Förderungsansuchen ('Call for Proposals') ermittelt werden.

#### *Budgethilfe*

Der Aufbau der staatlichen Strukturen in Partnerländern der OEZA kann durch gezielte finanzielle Unterstützung von Politiksektoren (wie etwa Gesundheit) durch Sektorprogramme sowie durch allgemeine Budgethilfe gefördert werden. Österreich hat in vier Pilotländern Budgethilfe geleistet und wird sich weiterhin an internationalen Bemühungen beteiligen, Budgethilfe transparent und effektiv zu gestalten. Um möglichst nicht bei den NRO-Ansätzen kürzen zu müssen, werden vordringlich neben Einsparungen bei der Struktur der ADA auch solche zulasten der Budgethilfe erfolgen.

#### *Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen*

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Fachorganisationen und die Finanzierung von deren Vorhaben aus bilateralen Mitteln wird vor allem in jenen Ländern zweckmäßig sein, in denen gemeinsame Finanzierungen mit anderen Gebern erwünscht sind (z. B. Projekte der Förderung von Menschenrechten) oder wenn ein Bezug zum bilateralen Kernprogramm besteht, der von der OEZA bilateral nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

#### *Regionale Förderprogramme*

Angestrebt wird unter dem Aspekt der Qualität der Zusammenarbeit die thematische Profilierung der OEZA.

Mögliche Maßnahmen sind

- die Förderung von Süd-Süd-Kooperationen,
- die Förderung von regionalen Organisationen,
- Drittlandkooperationen etwa mit den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union,
- die Mitarbeit an Maßnahmen überregionaler Fachinstitutionen.

#### *Kofinanzierung von NRO-Programmen*

Die Kofinanzierung mit Nichtregierungsorganisationen (NRO) und mit Wirtschaftspartnern im Globalbereich sowie die Kofinanzierung mit der Europäischen Union werden in Anerkennung der oft beachtlichen Eigenleistungen privater Trägerorganisationen weitergeführt. Dazu zählen Rahmenvereinbarungen mit österreichischen NRO, um eine mehrjährige strukturierte Zusammenarbeit zu regeln.

#### *Wirtschaft und Entwicklung*

Die Chancen für Wirtschaftsentwicklung können vor allem durch den Ausgleich von strukturellen, institutionellen oder rechtlichen Defiziten sowie durch Verbesserungen der Ausbildungsstandards erhöht werden.

Der Aufbau dynamischer Informationsnetzwerke durch die gezielte Entsendung österreichischer Fachkräfte in Partnerländer und internationale Entwicklungs- und Finanzorganisationen soll auch zur Förderung privatwirtschaftlicher Kooperationen beitragen.

### 2.4.2 Bereich Exportförderung

Im Exportförderungsbereich gibt es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des DAC zur Anrechenbarkeit als ODA-relevante Bereiche

- staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie
- Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

### *Rahmen II-Kredite (Soft Loans)*

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt mit Zuschussleistungen die Darstellung so genannter Rahmen II-Kredite (Soft Loans) für nachhaltige österreichische Lieferungen und Leistungen an Entwicklungsländer sowie auch diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen durch Projektträger in Entwicklungsländern.

Rahmen II-Kredite verfolgen als Instrumentarium der österreichischen Exportförderung das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft zu sichern.

Rahmen II-Kredite werden über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB-AG abgewickelt und müssen ein Mindestzuschusselement von 35 % gemäß OECD-Regeln aufweisen. Dies wird in Österreich entweder durch einen unter dem Marktzinssatz liegenden niedrigen Zinssatz, durch tilgungsfreie Zeitspannen und lange Laufzeiten oder durch Kombination einer konzessionellen Kreditfinanzierung mit einem nicht rückzahlbaren 100 % Grant-Anteil dargestellt.

Mit Soft Loans finanzierte Projekte dürfen laut OECD finanziell nicht tragfähig sein (Projektaufwendungen müssen Projekteinnahmen übersteigen); weiters dürfen keine kommerziellen Finanzierungen für derartige Projekte im betreffenden Abnehmerland verfügbar sein. Diese Kriterien erfüllen üblicherweise insbesondere Projekte aus den Sektoren Gesundheit, Umwelt, Bildung, Weiterbildung, Transport, Wasser, Abwasser und Katastrophenschutz.

Die jährlichen Zuschussleistungen des BMF werden dem BMeiA als ODA-anrechenbar gemeldet.

Das BMF hat im Oktober 2010 den Soft Loan Länderkreis neu ausgerichtet. Neben Änderungen/Erweiterungen bei den Länderkreisen Asien, Westbalkan sowie Mittel- und Südamerika wurden insbesondere die Schwarzmeerregion und Subsahara als neue Zielregionen aufgenommen.

### *Schuldenerleichterungen im Rahmen des Clubs von Paris*

Im multilateralen Gläubigerforum des Clubs von Paris werden auf Antrag der Schuldnerländer offene Forderungen aus öffentlich garantierten Exportkrediten im Verhandlungsweg einer Regelung zugeführt. Die Pa-

riser Club-Vereinbarung ist die multilaterale Basis für die bilateralen Umschuldungsverträge zwischen dem jeweiligen Gläubigerland und dem Schuldnerland.

Neben den kommerziellen Umschuldungen zum Marktzins besteht bei Entwicklungsländern die Möglichkeit von ODA-wirksamen Schuldenerleichterungen durch Zinssatzreduktion bis hin zur gänzlichen Streichung von Schulden unter der seit dem Weltwirtschaftsgipfel von Köln 1999 gestarteten Heavily Indebted Poor Countries Initiative (HIPC). Ziel derartiger Pariser Club-Vereinbarungen ist durch ein „fair burden sharing“ der Gläubiger zu einer Erleichterung der Auslandsverschuldung des Umschuldungslandes beizutragen.

Die für die Gläubiger damit verbundenen Aufwendungen sind in Konformität mit den DAC-Regeln ODA-anrechenbar.

### **2.4.3. Bereich Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)**

Österreich ist an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Zahlungen als ODA werden jedoch nur bei IFIs mit Entwicklungsmandat (z.B. Weltbank-Gruppe) angerechnet. Daher sind nicht alle Beiträge an IFIs ODA-fähig; z. B. ist die Globale Umweltfazilität (GEF) nur zu 96 % ODA-anrechenbar. Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) ist seit 2009 zu 43 % ODA-anrechenbar. Bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig, nicht jedoch Kapitalbeteiligungen.

### **2.4.4. Bereich Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB)**

Die 2008 gegründete Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) engagiert sich vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Diese sollen primär entwicklungspolitische Zielsetzungen (Armutsreduktion, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Know-how-Transfer, Frauenrelevanz, Verbesserung der Infrastruktur, etc.) unterstützen.

Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Aus öffentlichen Mitteln stehen der OeEB dafür 2011 rund 20 Mio. € zur Verfügung, wel-

che für projektvorbereitende und projektbegleitende Maßnahmen verwendet werden. Diese Mittel sind im Wesentlichen ODA-anrechenbar.

## 2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen

**Tabelle 3: ODA-Entwicklung 2005 - 2011**

Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Erfolg						Prognose
ODA-Gesamtausgaben	1.266	1.194	1.321	1.188	820	866	929
ODA (in % des BNE)	0,52	0,47	0,50	0,43	0,30	0,31	0,32
davon							
Bilaterale EZA	991	870	967	855	364	440	458
Multilaterale EZA	275	324	354	333	456	426	471

Quelle: BMei/ADA

2009 betragen die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die OECD insgesamt 820 Mio. €.

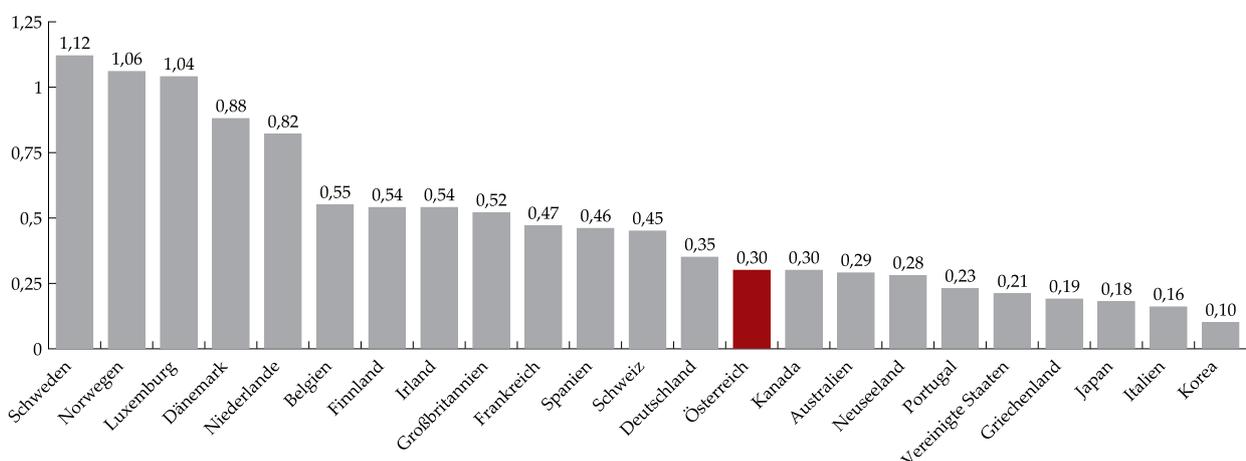
Der Rückgang der ODA-Leistungen im Vergleich zu 2008 ist auf geringere Entschuldungsmaßnahmen zurückzuführen, während die Mittel für die bilateral gestaltbare OEZA in etwa gleich geblieben sind und sich die multilateralen Mittel erhöht haben.

## 2.6 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich

Österreich nimmt mit einer ODA-Quote von 0,30 % des BNE für das Jahr 2009 eine Position im Mittelfeld der OECD/DAC-Staaten ein.

Bei den das Jahr 2009 betreffenden Zahlen in Text und Tabellen dieser Beilage handelt es sich um Zahlen, die der Meldung an die OECD entnommen wurden.

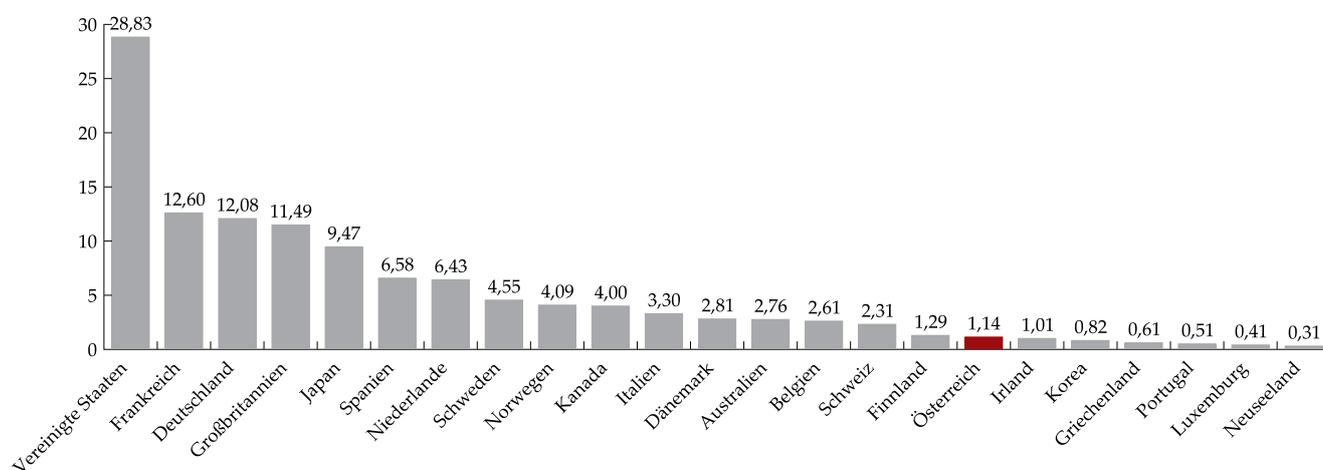
**Diagramm 1: ODA 2009 - Prozentsatz des BNE**



Quelle: OECD, 2010

**Diagramm 2: ODA 2009 - Beträge**

Mrd. USD



Quelle: OECD, 2010

## 2.7 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)

Die öffentlichen EZA-Mittel werden von verschiedenen Gebern zur Verfügung gestellt, der größte Teil kommt aus Bundesmitteln.

**Tabelle 4: Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen 2009**  
in €

	Gesamtsumme	Summe bundesfinanzierte Leistungen	Summe andere öffentliche Körperschaften
GESAMT-ODA	819.914.384	801.400.460	18.513.924
Bilaterale EZA	364.168.689	345.654.766	18.513.924
Bilaterale Zuschüsse	368.479.377	349.965.453	18.513.924
Bilaterale Kredite & Equity Investment	-4.310.688	-4.310.688	-
Multilaterale EZA	455.745.695	455.745.695	-
ODA in % des BNE <sup>*)</sup>	0,30		

Quelle: BMeiA/ADA

\*) BNE: 271.459.380.000

Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen

## 2.8 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2009

Netto-Auszahlungen in €

Verwendungszweck	Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2009	ADA	Umsetzung Drittmittel OEZA/ADA*) durch ADA	BMelA (inkl. Kata- strophen- fonds)	BMF (inkl. OeEB)	davon OeEB	BMWF	BMUKK	BMI	BMLFUW	BMLYS	Sonstige Bund	Summe bundes- finanzierte Leistungen
<b>GESAMT-ODA</b>		819.914.384	101.999.010	4.221.837	44.578.000	510.676.859	12.768.621	65.908.739	17.241.028	21.782.842	8.088.752	26.440.977	5.541.253	801.400.460
<b>Bilaterale ODA</b>		364.168.689	101.999.010	4.221.837	24.871.676	82.463.108	12.768.621	65.894.346	17.241.028	21.259.829	4.725.011	26.440.977	1.616.781	345.654.766
Bilaterale Zuschüsse		368.479.377	101.999.010	4.221.837	24.871.676	85.916.796	9.768.621	65.894.346	17.241.028	21.259.829	4.725.011	26.440.977	1.616.781	349.965.453
Investitionsprojekte		5.876.855	3.719.641	74.723		30.217	30.217		37.900			28.000		3.815.758
Programmhilfe		37.589.416	25.501.634	105.000	2.200.000	9.782.782	1.000.000						105.000	37.589.416
Technische Hilfe		142.855.148	45.754.250	8.394.272	541.940	9.258.560	1.367.604	65.770.846	16.976.703	1.105.628	87.100	92.250	1.250.331	140.837.607
davon: indirekte Studienplatzkosten		63.126.907						63.126.907						63.126.907
Andere Mittelbereitstellungen		182.157.958	27.023.486	1.053.925	4.042.114	66.845.237	7.370.800	123.500	226.425	20.154.201	4.637.911	26.320.727	261.450	167.722.673
Zuschüsse für Kreditfinanzierungen		12.606.952				12.606.952								12.606.952
Nahrungsmittelhilfe		2.515.046									2.515.046			2.515.046
Humanitäre Hilfsmaßnahmen		26.115.417	3.292.250	3.731.510	3.891.490				2.571.096	1.880.000	13.658.829			25.293.665
Schuldenreduktionen		42.205.211				42.205.211								42.205.211
Förderung von NRO		1.482.065	438.115		650.000			36.500			85.000		155.000	1.364.615
Öffentlichkeitsarbeit		7.297.046	6.806.121					7.000	43.925					6.857.046
Verwaltungsausgaben <sup>*)</sup>		28.650.054	12.489.702	18.429	15.261.963	700.654							67.500	28.519.819
Asylwerber/-innen im Geberland		29.164.695							17.498.817					17.498.817
Andere Zuschüsse		32.121.471	3.997.298	1.035.496	30.450	11.332.420	7.370.800	80.000	182.500	84.288	157.865	12.661.898	38.950	30.861.502

Verwendungszweck	Finanzierungsquelle	GESAMT- ODA 2009	ADA		Umsetzung Drittmittel durch ADA OEZA/ADA*)	davon ERP- Fonds	BMeiA (inkl. Kata- strophen- fonds)	BMF (inkl. OeEB)	BMWF	BMUKK	BMI	BMLFUW	BMLVS	Sonstige Bund	Summe bundes- finanzierte Leistungen
			OEZA/ADA*)	gesamt											
Bilaterale Kredite/Equity Investment		-4.310.688	-857.000	-857.000				-3.453.688	3.000.000						-4.310.688
Finanzhilfedarlehen BMeiA/ERP		-857.000	-857.000												-857.000
Weltbankkofinanzierungen		-6.453.688						-6.453.688							-6.453.688
Equity Investment		3.000.000						3.000.000	3.000.000						3.000.000
Multilaterale ODA		455.745.695			19.706.324		428.213.751	14.393	14.393		523.013	3.363.741		3.924.472	455.745.695
Vereinte Nationen		25.619.365			19.706.324			14.393	14.393			2.276.176		3.622.472	25.619.365
EU		234.837.362						234.837.362							234.837.362
IBRD/IDA		113.850.231						113.850.231							113.850.231
Regionale Entwicklungsbanken		73.337.677						73.337.677							73.337.677
Anderere		8.101.060						6.188.481			523.013	1.087.565		302.000	8.101.060
ODA in % des BNE		271.459.380.000	0,30%												

Quelle: BMeiA/ADA

\*) Davon operatives Budget (inkl. ERP-Fonds) 90.364.317 €. Die Summe für operative Maßnahmen versteht sich abzüglich der Ausgaben für die Basisabgeltung (rd. 11,63 Mio €).

\*\*) In der ODA-Gesamtrechnung ergeben sich die OEZA/ADA-Verwaltungskosten aus der Basisabgeltung plus Verwaltungskosten aus Projektverträgen.

## 2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget

EZA-Ausgaben des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.

Die an die IFIs im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Wiederauffüllungen einzuzahlenden Beiträge sind entweder in bar oder durch den Erlag von unverzinslichen, auf Abruf fälligen Bundesschatzscheinen (BSS) zu leisten, in der Regel in drei bzw. vier Jahresraten. Die einzelnen BSS werden – zeitverzögert über einen Zeitraum von mehreren Jahren – eingelöst. Bei den in Form von BSS geleisteten Beiträgen besteht entsprechend den DAC-Richtlinien außerdem folgende Besonderheit: Die ODA-Anrechnung erfolgt bereits zum Zeitpunkt des (nicht budgetwirksamen) BSS-Erlages und nicht bei den (in späteren Jahren budgetwirksamen) BSS-Einlösungen. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist hier daher nicht möglich.

Seitens des für das Exportförderungsverfahren zuständigen BMF werden die mit den Schuldenerleichterungsmaßnahmen bis hin zur Entschuldung verbundenen Aufwendungen ebenso wie der Stützungsaufwand für Soft Loans dem für die EZA- und ODA-Anrechnung zuständigen BMeiA zur Meldung an das DAC bekannt gegeben. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist wegen der komplexen Umschuldungstechniken nicht möglich.

### 3. Tabellenteil

**Tabelle 1: Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes**  
in Mio. €

VA-Ansatz	AB	VA-Post		Bezeichnung	Bundesvoranschlag 2011		
		Nr.	Ugl.		Insges.	%	Leistung
<b>1. Finanzhilfe</b>							
<b>a) multilateral</b>							
1/10007	43	7800	101	Beitrag an OECD Development Centre *)	0,105	100,00	0,105
1/11508	43	7800	213	Beiträge an das IOM	0,633	100,00	0,633
		7800	214	Beiträge an das GDISC	0,180	100,00	0,180
1/12036	43	7810	006	Junior Experts in Delegation Programm der EK	0,240	100,00	0,240
		7810	008	Multilateral Org. Perfor. Assessment Network	0,001	100,00	0,001
		7840	029	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)*)	5,292	100,00	5,292
		7840	030	Institut der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,020	100,00	0,020
		7840	031	Fonds der Vereinten Nationen für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	1,100	100,00	1,100
		7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	1,533	100,00	1,533
		7840	033	UN Prog. zur Bekämpfung von AIDS-Pandemie (UNAIDS)	0,100	100,00	0,100
		7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,524	100,00	1,524
		7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,460	100,00	0,460
		7840	036	Freiwilligenprogramm der VN (UNV)	0,102	100,00	0,102
		7840	037	UN-Sonderprogramm für benachteiligte Entwicklungsländer	0,001	100,00	0,001
		7840	038	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,450	100,00	0,450
		7840	039	Int. Forschungs- u. Trainingsinst. f. Weiterb. v. Frauen	0,001	100,00	0,001
		7840	040	Entsendung von UN-Hilfsexperten	0,100	100,00	0,100
		7840	042	Fonds zur Entwicklung des Unterrichts in den Menschenrechten (UNVFVC)	0,001	100,00	0,001
		7840	043	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen (UNVFVT)	0,186	100,00	0,186
		7840	045	Junior Professional Officer Programm	1,285	100,00	1,285
		7840	046	Freiw. Fonds der VN für beratende Dienste a.d. Gebiet der Menschenrechte	0,184	100,00	0,184
		7840	047	Karibische Gemeinschaft (CARICOM)	0,001	100,00	0,001
		7840	048	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,110	100,00	0,110

VA-Ansatz	AB	VA-Post			Bundesvoranschlag 2011		
		Nr.	Ugl.	Bezeichnung	Insges.	% Leistung	hievon
		7840	049	Zentraler Katastrophenreaktionsfonds (CERF)	0,200	100,00	0,200
		7840	051	Minenassistenzservice der Vereinten Nationen (UNMAS)	0,200	100,00	0,200
		7840	052	UN-Zentrum für das menschliche Siedlungswesen (UNCHS/Habitat)	0,070	100,00	0,070
		7840	053	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,301	100,00	0,301
		7840	056	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,500	100,00	0,500
		7840	061	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,340	100,00	0,340
		7840	064	Freiwilligen Programm der WHO	0,001	100,00	0,001
		7840	065	World Conservation Union (IUCN)	0,150	100,00	0,150
		7840	067	Fonds der UNFCCC (Klimawandel)	0,001	61,00	0,001
		7840	068	Regionales Kompetenzzentrum südost-europ. Raum (UNEP)	0,001	100,00	0,001
1/12037	43	7810	004	Beitrag zur Wüstenkonvention (CCD)	0,070	100,00	0,070
		7840		Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	3,252	33,00	3,252
		7840	001	Beitrag zum Budget der VN	15,725	12,00	1,887
		7840	002	Organisation der VN für industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,940	100,00	0,940
		7840	003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)	2,346	60,00	1,408
		7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	4,838	6,00	0,290
		7840	006	Mission der VN f.d. Durchf. einer Volksabstimmung i.d. Westsahara	0,210	6,00	0,013
		7840	008	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)	3,628	6,00	0,218
		7840	010	VN- Mission im Sudan	5,261	6,00	0,316
		7840	011	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	5,365	6,00	0,322
		7840	013	Beobachtermission der VN in Georgien (UNOMIG)	0,105	6,00	0,006
		7840	014	Beobachtermission der VN in Liberia (UNOMIL)	3,787	6,00	0,227
		7840	015	Mission der VN in Äthiopien und Eritrea (UNMEE)	0,001	6,00	0,000
		7840	022	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,158	6,00	0,009
		7840	023	Mission der VN in Ost Timor (UNAMET)	1,052	6,00	0,063
		7840	024	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC)	8,414	6,00	0,505
		7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	7,677	6,00	0,461
		7840	026	VN Komponente im Tschad (MINURCAT)	3,035	6,00	0,182

VA-Ansatz	AB	VA-Post		Bezeichnung	Bundesvoranschlag 2011		
		Nr.	Ugl.		Insges.	% Leistung	hievon
1/15188		7270	060	Technische Kooperationsleistungen *)	17,365	100,00	17,365
1/15296	43	7800	009	HIPC - Trust Fund	4,000	100,00	4,000
		7800	010	Kooperationsabkommen/AsEB - Trust Fund	1,200	100,00	1,200
		7800	011	Kooperationsabkommen/AfEB	0,673	100,00	0,673
		7800	012	Kooperationsabkommen/EBRD	1,900	43,00	0,817
		7800	013	Kooperationsabkommen/IBRD - Trust Fund	3,500	100,00	3,500
		7800	015	Kooperationsabkommen/IDB - Trust Fund	1,350	100,00	1,350
		7800	017	Kooperationsabkommen/EIB-FEIMP - Trust Fund	0,001	100,00	0,001
		7800	018	Kooperationsabkommen/IFC - Trust Fund	1,400	100,00	1,400
2/16904	43	8890		Beitrag zur Europäischen Union - Bund *)	2.399,998		2.399,998
1/21007	43	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,200	15,00	0,330
1/24007	43	7800	042	Weltgesundheitsorganisation (Mitgliedsbeitrag)	4,220	70,00	2,954
1/31187	43	7800	065	World Meteorological Organisation	0,507	4,00	0,020
1/41027	43	7800	000	Internationale Fernmeldeunion UIT/ITU	0,391	18,00	0,070
1/42007	43	7800	080	FAO (Mitgliedsbeitrag)	3,130	51,00	1,596
1/42008	43	7800	100	Europäische Pflanzenschutzorganisation (EPPO) *)	0,020	100,00	0,020
				Internat. Plant Genetic Resources Institute (IPGRI)	0,016	100,00	0,016
1/42058	43	7800	081	FAO Welternährungsprogramm, Beiträge	0,213	100,00	0,213
1/43106	21	7800	091	Umweltfonds der Vereinten Nationen (UNEP)	0,400	100,00	0,400
1/43108	21	7800		Treuhandfonds des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht	0,943	100,00	0,943
				Multilat. Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	0,030	100,00	0,030
				Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,033	100,00	0,033
				Internat. Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,035	100,00	0,035
1/45052	38	0825	150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) *)	1,700	100,00	1,700
		0825	160	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	1,800	100,00	1,800
		0825	200	Internat. Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,001	100,00	0,001
		0825	300	Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	4,200	100,00	4,200
		0825	400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	0,900	100,00	0,900
		0825	500	Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)	1,750	100,00	1,750

VA-Ansatz	AB	VA-Post			Bundesvoranschlag 2011		
		Nr.	Ugl.	Bezeichnung	Insges.	% Leistung	hievon
		0825	550	Inter - Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)	0,001	100,00	0,001
		0825	600	Internationale Finanzkorporation (IFC)	0,001	100,00	0,001
		0825	700	Internationaler Fonds für landw. Entwicklung (IFAD)	0,001	100,00	0,001
		0825	800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC)	0,100	100,00	0,100
		0825	853	Europ. Entwicklungsfonds (EEF)	113,900	100,00	113,900
		0825	856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	100,00	0,001
1/45846		7840	000	Laufende Transfers an Drittländer	27,090	70,00	18,963
1/45847	12	7840	000	Laufende Transfers an Drittländer			
				davon Beitrag an die Konsultativgruppe für Internationale Landwirtschaftliche Forschung (CGIAR)	10,200	96,00	9,792
				davon Beitrag an Globale Umweltfazilität (GEF) <sup>*)</sup>	1,800	100,00	1,800
				<b>Summe multilateral</b>	<b>2.688,207</b>		<b>2.617,416</b>
<b>b) bilateral</b>							
1/10006	43	7663	900	HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigungs- und Jugendausbildungsproj.	0,115	100,00	0,115
1/12036	43	7840	055	Intern. Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,650	100,00	0,650
1/12096	43	7420	008	ADA Basisabgeltung gem. § 10 Z 1 EZA-Gesetz	10,546	100,00	10,546
		7421	001	ADA Zuwendungen für operationelle Maßnahmen gem. § 10 Z 2 EZA-Gesetz	73,866	100,00	73,866
		7800	001	Transferzahlungen an das Ausland (Auslandskatastrophenfonds)	5,000	100,00	5,000
1/15236	36	7521	001	OeKB: Zuschuss allgemein <sup>*)</sup>	21,999	100,00	21,999
		7521	002	OeKB: Zuschuss (Kofinanzierung) <sup>*)</sup>	2,000	100,00	2,000
		7521	003	OeKB: Zuschuss (cash-grants)	10,000	100,00	10,000
		7521	004	OeKB: Zuschuss (sonstige grants)	7,000	100,00	7,000
1/45868	43			Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen <sup>*)</sup>	23,200	100,00	23,200
				<b>Summe bilateral</b>	<b>154,376</b>		<b>154,376</b>
				<b>Summe Finanzhilfe</b>	<b>2.842,583</b>		<b>2.771,792</b>

VA-Ansatz	AB	VA-Post		Bezeichnung	Bundesvoranschlag 2011		
		Nr.	Ugl.		Insges.	%	Leistung
<b>2. Sonstige bilaterale Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer</b>							
1/11				Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten *)	0,008	100,00	0,008
1/1150				Flüchtlingsbetreuung und Integration abzügl. Beiträge an intern. Organ. *)	117,166	100,00	117,166
1/1176	43			Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 *)	1,358	100,00	1,358
1/21006	22	7660	901	Bilaterale Entwicklungsprojekte / Know-how-Transfer im Sozialbereich *)	0,210	100,00	0,210
1/3070				Aufwendungen für Personaleinsätze: Subventionslehrkräfte, Beauftragte für Bildungskooperation und Vorstudienlehrgänge *)	1.399,855		18,658
1/1410	41			Auslandseinsätze*)	70,261	100,00	70,261
1/42057	43	7270		Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1980	1,490	100,00	1,490
<b>Summe sonstige bilaterale Leistungen</b>					<b>1.590,348</b>		<b>209,151</b>
<b>3. Mittelbare technische Hilfe</b>							
1/31	12			Finanzieller Aufwand für Studierende aus Entwicklungsländern *)	3.731,441		
<b>Gesamtsumme</b>					<b>8.164,372</b>		<b>2.980,943</b>

Quelle: BMF

\*) Anmerkungen siehe Folgetabelle

## Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes - Erläuterungen in Mio. €

VA-Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Ugl.	Anmerkung
1/10007	43	7800	101	Mitgliedsbeitrag Österreichs zum OECD-Entwicklungszentrum (Teilbetrag der VA-Post)
1/11				Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten aus Entwicklungsländern
1/1176	43			Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Entsendung von Kontingenten: Polizeimission der Europäischen Union in Afghanistan (EU-POL Afghanistan), EU-Polizeimission für die Palästinensischen Gebiete (EUPOL COPPS), EU-Beobachtermission in Georgien (EUMM Georgia), EU-Polizeimission in Bosnien und Herzegowina (EUPM), Mission der EU zur Unterstützung des Grenzschutzes am Grenzübergang Rafah (EU BAM Rafah) sowie Beteiligung bei der integrierten Mission der EU zur Stützung der Rechtsstaatlichkeit im Irak (EUJUST LEX) (Schulung von ausl. Polizeibediensteten).
1/11 1/1150 1/3070 1/31 1/1410 2/16904	43  12 41 43	8890		Für diese Positionen kann der zu erwartende Leistungsanteil nicht als Prozentsatz angegeben werden, da die DAC-Richtlinien für die ODA-Anrechenbarkeit entweder so differenziert sind, dass die ODA nur nach Beurteilung der Einzelfälle oder auf Ebene einer Kostenrechnung im Nachhinein ermittelt werden kann (z.B. Flüchtlings- oder Studienplatzkosten) oder die ODA-Ermittlung bei Schuldenstreichungen auf Basis spezieller Bewertungsmethoden (lumpsum-reporting) und nicht auf Basis der tatsächlichen Budgetmittel erfolgt.
1/12036	43			Für die ODA-Anrechenbarkeit von freiwilligen Beiträgen zu internationalen Organisationen (überwiegend der VN) ist zu berücksichtigen: 1. Kernbudgetbeiträge sind nur für jene Organisationen ODA-anrechenbar, die in Annex 2 der DAC-Melderichtlinien genannt sind. 2. Zweckgebundene Beiträge (zweckgebunden für Verwendung in bestimmtem Land/Region oder in bestimmtem Sektor/Themenbereich) können als ODA gemeldet werden, wenn das Land (die Region) als Entwicklungsland (-region) definiert ist und der Sektor (das Thema) ODA-fähig ist, selbst wenn die durchführende Organisation nicht in Annex 2 gelistet ist. Die Beiträge gem. 2 sind als bilaterale ODA zu melden. Da die Budgetansätze nicht nach den Prinzipien der ODA-Anrechenbarkeit gegliedert sind, können keine exakten ODA-Werte abgeleitet werden. Die Aufstellung dient als indikative Angabe bzw. für eine näherungsweise ODA-Vorschau. Die tatsächlichen ODA-Ergebnisse werden nicht auf Basis der Erfolgszahlen des BFG ermittelt, sondern in Bewertung (nach ODA-Kriterien) der von den zuständigen Stellen gemeldeten Einzelleistungen. Abweichungen vom Budgeterfolg in einzelnen Budgetpositionen sind daher möglich.

VA-Ansatz	AB	VA-Post Nr. Ugl.	Anmerkung	
1/12037	43		Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zum allgemeinen UNO-Budget für Friedenseinsätze („multilaterale Beiträge“) wurde vom DAC mit Wirksamkeit für das Berichtsjahr 2010 ein ODA-Koeffizient von 6% für Beiträge ins allgemeine Budget für UN-Friedensmissionen festgelegt. Von der ODA-Anrechnung zur Gänze ausgeschlossen sind UNTSO, UNMOGIP, UNFICYP und UNDOF.	
<b>Folgende Friedenseinsätze sind zu 6 % ODA-anrechenbar (Beträge in Mio. €):</b>				<b>BVA 2011</b>
	7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	4,838
	7840	006	Mission der VN für die Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara (MINURSO)	0,210
	7840	008	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)	3,628
	7840	010	VN-Mission im Sudan (UNMIS)	5,261
	7840	011	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	5,365
	7840	013	Beobachtermission der VN in Georgien (UNOMIG)	0,105
	7840	014	Beobachtermission der VN in Liberia (UNOMIL)	3,787
	7840	015	Mission der VN in Äthiopien und Eritrea (UNMEE)	0,001
	7840	022	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,158
	7840	023	Mission der Vereinten Nationen in Ost Timor (UNAMET)	1,052
	7840	024	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC)	8,414
	7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	7,677
	7840	026	VN Komponente im Tschad (MINURCAT)	3,035
			<b>Summe</b>	<b>43,531</b>
1/1410			Teilbetrag des Paragraphen. Es wird die Gesamtsumme abzüglich Refundierungen ausgewiesen.	
				<b>2011</b>
1/15188	7280	060	Unter dieser V-Post werden die „Advisory Programmes“ der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Advisory Programmes“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	17,365
				<b>2011</b>
1/15236	36		Die ausgewiesenen Beträge stehen für Stützungsleistungen für Sonderfinanzierungen im Rahmen II (Soft Loans) zur Verfügung. Es handelt sich um ein Instrumentarium des österreichischen Ausfuhrförderungsverfahrens und wird über die OeKB-AG abgewickelt.	41,000

VA-Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Ugl.	Anmerkung	
1/15296	7800			Unter dieser V-Post werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen der IFI-Programmierung verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	
1/21006	22	7660	900	Teilbetrag der VA-Post	
1/3070				Subventionslehrkräfte an österr. Schulen in Entwicklungsländern, Vorstudienlehrgang der Wiener und der Grazer Universitäten	
1/42008	43	7800		Teilbetrag der VA-Post	
1/45846		7840		Unter dieser V-Post werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	
1/45052	38	0825		Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Barzahlungen. Weiters wurden für die einzelnen Positionen im Bundesvoranschlag Beträge für Schatzscheineinlösungen veranschlagt.	
				<b>Schatzscheineinlösungen:</b>	
				<b>2011</b>	
		150		Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	1,700
		160		Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	1,800
		200		Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,001
		300		Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	4,200
		400		Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	0,900
		500		Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)	1,750
		700		Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	0,001
		851		Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)	0,001
		856		Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001
1/45847	12	7840		Laufende Transfers an Drittländer (Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF))	12,000
				<b>Summe</b>	<b>22,354</b>

Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OEDC (DAC) werden neben den Barzahlungen die Schatzscheinerläge in der Entwicklungshilfe-Statistik als ODA-Fluss ausgewiesen.

VA- Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Anmerkung Ugl.	
			<b>Schatzscheinerläge:</b>	<b>2011</b>
			Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	.....
			Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	36,000
			Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	.....
			Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	106,800
			Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	6,802
			Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)	.....
			Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	.....
			Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC)	.....
			Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	.....
			Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF - 96% ODA)	20,448
			<b>Summe</b>	<b>170,050</b>

Quelle: BMF

Die Erläuterungen sowie die darin enthaltenen Koeffizienten sind auf Grundlage von Annex 2 der DAC-Richtlinien in der Fassung von 2010 (wirksam für Finanzflüsse 2009) erstellt. Entsprechend dem im DAC vorgesehenen Procedere wird Annex 2 jährlich rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr revidiert. Durch diesen routinemäßigen Vorgang kann es zu Änderungen bei vorausschauenden Beurteilungen der ODA-Anrechenbarkeit kommen. Somit können die tatsächlich für 2011 zu meldenden ODA-Werte von dieser Vorschau abweichen.

**Tabelle 2: ODA-Gesamtrechnung Prognoseszenario 2010 - 2014<sup>1)</sup>**  
in Mio. €

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>1 ODA bilateral</b>	<b>967</b>	<b>855</b>	<b>364</b>	<b>440</b>	<b>458</b>	<b>531</b>	<b>526</b>	<b>572</b>
1.1 OEZA (ADA) gesamt	103	115	102	102	92	85	78	68
Budget für operationelle Maßnahmen	83	93	81	82	74	68	61	52
ERP-Mittel	10	10	9	8	8	8	8	8
Verwaltungsaufwand ADA	11	12	12	12	11	9	9	8
1.2 andere öffentliche Geber	867	740	266	338	365	445	447	503
1.2.1 Bund, andere Ressorts	846	721	248	319	346	426	428	484
Investitionsprojekte	0	1	0	0	0	0	0	0
Programmhilfe (thematisch zweckgebundene bilaterale Beiträge BMF, BMeiA)	6	16	12	12	12	12	12	12
Technische Hilfe: Stipendien & Sonstiges, Bund	23	27	32	32	32	32	32	32
Technische Hilfe: indir. Studienplatzkosten	63	67	63	63	63	63	63	63
Humanitäre Hilfe	5	23	22	20	20	20	20	20
Schuldenreduktionen	675	508	42	111	113	188	191	249
davon: Zinssatzreduktionen	32	33	12	8	9	10	13	11
sonstige Schuldenreduktionen	644	476	30	103	104	178	178	238
Zuschüsse für Kreditfinanzierungen	13	20	13	18	43	48	47	45
Sonstige Zuschüsse	60	59	64	63	63	63	63	63
davon: Verwaltungsausgaben (BMeiA, BMF)	15	15	16	16	16	16	16	16
UN-Friedenseinsätze	13	13	12	12	12	12	12	12
Asylwerber, Bund	22	19	17	17	17	17	17	17
Andere (Nahrungsmittelhilfe, zweckgeb. Beiträge BMeiA, BMF, OeEB etc.)	10	12	18	18	18	18	18	18
1.2.2 Länder & Gemeinden	22	19	19	19	19	19	19	19
1.3 Bilaterale Kredite & Equity Investment	-3	0	-4	1	1	1	1	1

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		Ergebnis				Prognose		
<b>2 ODA multilateral</b>	<b>354</b>	<b>333</b>	<b>456</b>	<b>426</b>	<b>471</b>	<b>522</b>	<b>520</b>	<b>527</b>
2.1 Beiträge zu Organisationen der VN	34	29	26	23	20	18	17	15
2.2 Internationale Finanzinstitutionen	127	98	193	158	192	228	217	227
2.3 Sonstige Organisationen	2	2	2	2	2	2	2	2
2.4 EU	190	203	235	243	258	274	284	284
2.4.1 davon: Budget	115	119	144	144	144	144	144	144
2.4.2 davon: EEF	76	85	91	99	114	130	140	140
<b>3 Gesamt-ODA</b>	<b>1.321</b>	<b>1.188</b>	<b>820</b>	<b>866</b>	<b>929</b>	<b>1.053</b>	<b>1.046</b>	<b>1.099</b>
<b>in % des BNE</b>	<b>0,50</b>	<b>0,43</b>	<b>0,30</b>	<b>0,31</b>	<b>0,32</b>	<b>0,35</b>	<b>0,34</b>	<b>0,34</b>
BNE in Mio. EUR	265.246	277.386	271.459	280.320	290.340	300.210	311.020	321.900

Quelle: BMeiA/ADA

<sup>1)</sup> Die hier angeführten Daten haben keine präjudizielle Bedeutung für die in den betreffenden Jahren dem Nationalrat vorbehaltenen finanzgesetzlichen Vorsorgen  
Geringfügige rechnerische Divergenzen in den Teilsummen ergeben sich durch Rundung auf Millionenbeträge

**Tabelle 3: Bilaterale OEZA (ADA) und ODA im Vergleich 2004-2009**

Auszahlungen in Mio. €

UG 12 „Äußeres“ - operative Maßnahmen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>OEZA/ADA (ODA-relevant)</b>	<b>72,8</b>	<b>84,7</b>	<b>94,8</b>	<b>92,0</b>	<b>102,8</b>	<b>90,4</b>
davon Budget	68,7	77,1	84,3	82,5	92,8	80,9
davon ERP	4,1	7,6	10,5	9,5	9,9	9,4
OEZA/ADA (ODA-relevant) in % der Gesamt-ODA*)	13,4	6,7	7,9	7,0	8,7	11,0

Quelle: BMeiA/ADA

\*) ODA-Anteil der bilateralen OEZA der ADA in Prozent der gesamten ODA Österreichs

**Tabelle 4: Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit gesamt (ODA) - Überblick 2005-2009**

Auszahlungen in Mio. €

	2005	2006	2007	2008	2009
Organisationen der Vereinten Nationen	21,73	21,50	34,03	29,09	25,62
davon: BMeiA - freiwillige Beiträge	11,78	11,00	13,68	12,75	13,04
BMeiA - Pflichtbeiträge	4,99	4,52	6,13	7,94	6,66
andere Ressorts	4,96	5,99	14,22	8,40	5,91
Internationale Finanzinstitutionen	72,47	112,51	127,15	98,21	193,38
davon: Weltbankgruppe	37,40	78,43	81,54	84,67	113,85
Regionalbanken	28,75	28,44	28,65	5,91	73,34
andere Finanzinstitutionen	6,32	5,64	16,96	7,63	6,19
Europäische Union	177,51	187,98	190,45	203,26	234,84
davon: Budget	107,55	117,23	114,53	118,72	143,54
EEF	69,96	70,76	75,92	84,54	91,29
Sonstige Organisationen	2,93	2,11	2,06	2,14	1,91
<b>GESAMT</b>	<b>274,64</b>	<b>324,10</b>	<b>353,69</b>	<b>332,70</b>	<b>455,75</b>
<b>in % der Gesamt-ODA</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>56</b>
Gesamt-ODA (Mio. Euro)	1.265,89	1.193,80	1.321,08	1.187,97	819,91

Quelle: BMeiA/ADA

**Tabelle 5: Internationaler Vergleich Zahlenreihe DAC-Länder**  
in Mio. USD bzw. % des BNE

	USD million										Per cent of GNI						
	1992-1993 1997-1998 average <sup>a</sup>					2004 2005 2006 2007 2008					1992-1993 average <sup>a</sup>		1997-1998 average				
	1992-1993 average <sup>a</sup>	1997-1998 average <sup>a</sup>	2004	2005	2006	2007	2008	2008	2008	2008	2008	2008	2004	2005	2006	2007	2008
Australia	984	1.011	1.460	1.680	2.123	2.669	2.954	2.954	2.954	2.954	2.954	2.954	0,25	0,25	0,30	0,32	0,32
Austria	205	477	678	1.573	1.498	1.808	1.714	1.714	1.714	1.714	1.714	1.714	0,23	0,23	0,47	0,50	0,43
Belgium	840	823	1.463	1.963	1.978	1.953	2.386	2.386	2.386	2.386	2.386	2.386	0,33	0,33	0,50	0,43	0,48
Canada	2.457	1.876	2.599	3.756	3.684	4.080	4.785	4.785	4.785	4.785	4.785	4.785	0,46	0,32	0,29	0,29	0,32
Denmark	1.366	1.670	2.037	2.109	2.236	2.562	2.803	2.803	2.803	2.803	2.803	2.803	0,98	0,85	0,80	0,81	0,82
Finland	499	388	680	902	834	981	1.166	1.166	1.166	1.166	1.166	1.166	0,32	0,37	0,40	0,39	0,44
France	8.093	6.024	8.473	10.026	10.601	9.884	10.908	10.908	10.908	10.908	10.908	10.908	0,63	0,41	0,47	0,47	0,38
Germany	7.269	5.719	7.534	10.082	10.435	12.291	13.981	13.981	13.981	13.981	13.981	13.981	0,36	0,27	0,36	0,37	0,38
Greece	n.v.	176	321	384	424	501	703	703	703	703	703	703	n.v.	0,15	0,17	0,16	0,21
Ireland	76	193	607	719	1.022	1.192	1.328	1.328	1.328	1.328	1.328	1.328	0,18	0,30	0,42	0,54	0,59
Italy	3.583	1.772	2.462	5.091	3.641	3.971	4.861	4.861	4.861	4.861	4.861	4.861	0,33	0,15	0,20	0,19	0,22
Japan	11.205	9.999	8.922	13.126	11.136	7.679	9.579	9.579	9.579	9.579	9.579	9.579	0,28	0,24	0,28	0,25	0,19
Luxembourg	44	103	236	256	291	376	415	415	415	415	415	415	0,31	0,60	0,90	0,91	0,97
Netherlands	2.639	2.994	4.204	5.115	5.452	6.224	6.993	6.993	6.993	6.993	6.993	6.993	0,84	0,80	0,81	0,81	0,80
New Zealand	97	142	212	274	259	320	348	348	348	348	348	348	0,25	0,26	0,27	0,27	0,30
Norway	1.144	1.314	2.199	2.786	2.954	3.728	3.963	3.963	3.963	3.963	3.963	3.963	1,09	0,86	0,89	0,95	0,88
Portugal	264	255	1.031	377	396	471	620	620	620	620	620	620	0,31	0,25	0,21	0,22	0,27
Spain	1.411	1.305	2.437	3.018	3.814	5.140	6.867	6.867	6.867	6.867	6.867	6.867	0,27	0,24	0,32	0,37	0,45
Sweden	2.114	1.652	2.722	3.362	3.955	4.339	4.732	4.732	4.732	4.732	4.732	4.732	1,01	0,75	1,02	0,93	0,98
Switzerland	966	904	1.545	1.772	1.646	1.689	2.038	2.038	2.038	2.038	2.038	2.038	0,39	0,33	0,39	0,37	0,42
United Kingdom	3.082	3.648	7.905	10.772	12.459	9.849	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	0,31	0,27	0,47	0,51	0,36
United States	10.916	7.832	19.705	27.935	23.532	21.787	26.842	26.842	26.842	26.842	26.842	26.842	0,17	0,09	0,18	0,16	0,19
TOTAL DAC	58.318	50.276	79.432	107.078	104.370	103.491	121.483	121.483	121.483	121.483	121.483	121.483	0,31	0,23	0,31	0,28	0,31
of which: DAC-EU countries	31.483	27.199	42.789	55.750	59.035	61.540	70.974	70.974	70.974	70.974	70.974	70.974	0,44	0,33	0,44	0,39	0,43

Quelle: OECD

<sup>a</sup> Including debt forgiveness of non-ODA claims in 1990, except for total DAC.

**Tabelle 6: Anteile Österreichs an internationalen Finanzinstitutionen**  
in Mio. FW

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA- Anrechen- barkeit in %	Institutions- währung (FW)**)	Stichtag <sup>1)</sup>	Gesamt- kapital in Mio. FW	Österreichs Anteil am Gesamtkapital		
					in %	in Mio. FW	in Mio.€****)
Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan	100	SZR	31.12.09	21.808,510	0,445	97,070	105,670
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Abidjan	100	SZR	31.12.09	18.770,173	1,585	297,428	323,780
Asiatische Entwicklungsbank (AEB), Manila	100	USD	31.12.09	60.751,149	0,310	188,064	130,546
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Manila	100	USD	31.12.09	36.520,933	0,860	314,109	218,040
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), London	43	EUR	31.12.09	20.000,000	2,280	456,000	456,000
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg	0	EUR	31.12.09	232.392,989	2,225	5.170,733	5.170,733
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)	100	EUR	31.12.09	49.322,000	2,540	1.252,596	1.252,596
Gemeinsamer Rohstofffonds, Amsterdam	100	USD	31.12.09	201,729	1,252	2,525	1,753
Globale Umweltfazilität (GEF), Washington	96	SZR	31.12.08	6.330,000	1,408	89,100	96,994
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB), Washington	100	USD	31.12.09	104.980,000	0,153	160,588	111,473
Fonds für Sondergeschäfte (FSO)	100	USD	31.12.09	9.762,000	0,205	20,000	13,883
Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington	100	USD	31.12.09	705,900	0,489	3,450	2,395
Internationale Bank für Wiederaufbau und Ent- wicklung (IBRD), Washington	100	USD	30.06.10	189.943,000	0,703	1.334,600	1.087,605
Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Washington	100	USD	30.06.10	199.130,910	0,955	1.901,720	1.549,768
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	100	USD	30.06.10	2.369,396	0,833	19,741	16,088
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom	100	USD	31.12.09	5.682,018	0,977	55,495	38,522
Internationaler Währungsfonds (IWF)	100	SZR	30.06.10	217.431,700	0,861	1.872,300	1.554,292
Konsultativgruppe für internationale landwirt- schaftliche Forschung (CGIAR), Washington	100	USD	31.12.09	9.318,000	0,409	38,100	26,447
Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), Washington	100	USD	30.06.10	1.912,825	0,630	12,045	9,816
<b>Summe in EUR</b>							<b>12.166,401</b>

Quelle: BMF

<sup>1)</sup>Daten zum Stichtag der jeweils letztbeschlossenen Bilanz

<sup>2)</sup>FW = Fremdwährung

<sup>3)</sup>EUR-Umrechnung erfolgte z. Stichtag 31.12.2009: 1 EUR = 1,4406 USD, 1 SZR (Sonderziehungsrecht = künstliche Währungseinheit des IWF auf Basis eines Währungskorbes wichtiger Weltwährungen) = 1,0886 EUR bzw. z. Stichtag 30.6.2010: 1 EUR = 1,2271 USD, 1 SZR = 1,2046 EUR

## 4. Technischer Teil

### 4.1 Definitionen

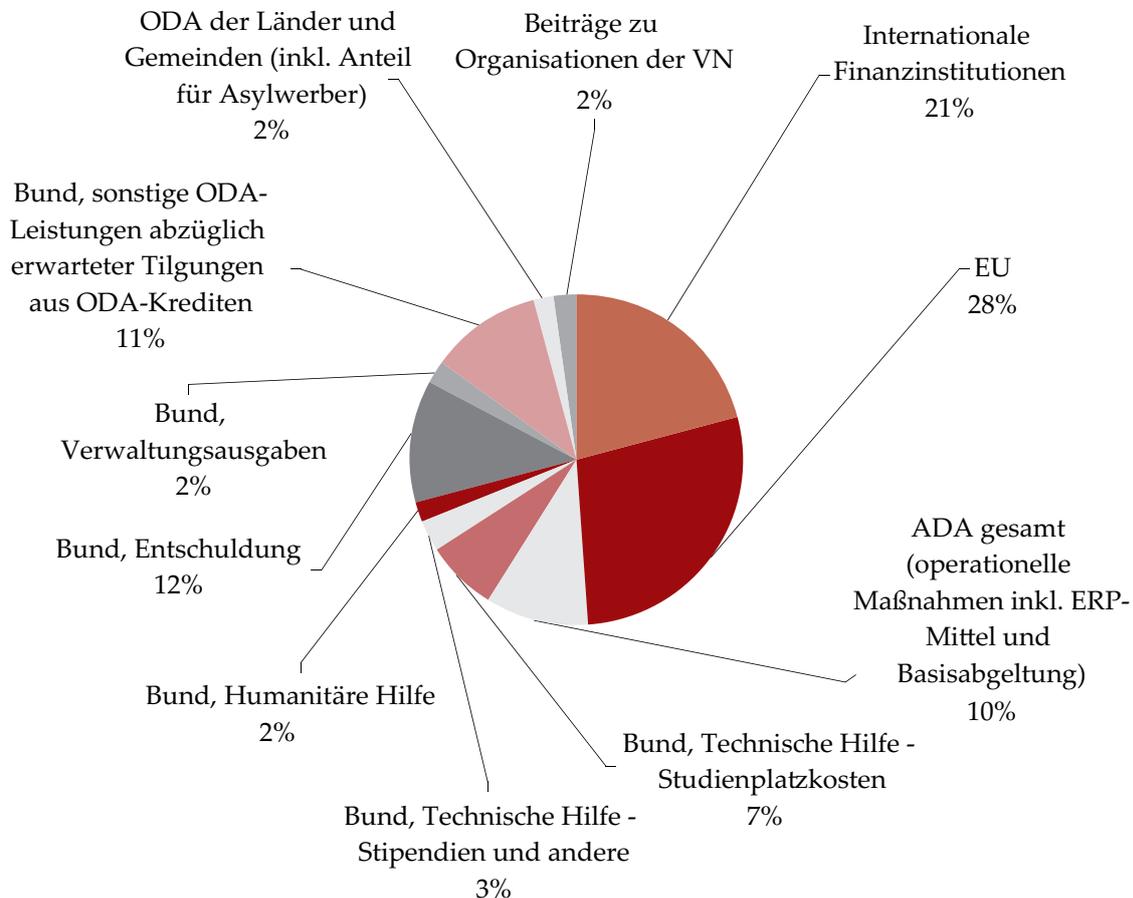
#### Bilaterale EZA

Das Geberland bestimmt direkt den Empfänger (Entwicklungsland oder Empfänger von Zuschüssen für entwicklungspolitische Aktivitäten).

#### Multilaterale EZA

Das Geberland leistet Beiträge an multilaterale Organisationen und internationale Finanzinstitutionen, die ihrerseits Programme und Einzelmaßnahmen für Entwicklungshilfeaktivitäten beschließen.

#### Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2011



Quelle: BMeiA/ADA

#### Technische Hilfe

Bereitstellung und Entwicklung von Humanressourcen sowie damit verbundene Sachmittellieferungen mit dem Ziel, das Kapital an Wissen, Fachkenntnissen, allgemeinen und speziellen Fertigkeiten sowie die produktive Kompetenz in einem Partnerland zu vermehren. Technische Hilfe erfolgt als Bereitstellung von Humanressourcen (Lehrer, Entwicklungshelfer, Experten) oder als Entwicklung von Humanressourcen (in Form von Bildung, Training oder Beratung).

### 4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2011

## 4.3 Exportförderungsverfahren

Das Exportförderungsverfahren beruht auf zwei Säulen: Exportgarantien (= Absicherung) und Exportfinanzierung

### 4.3.1 Exportabsicherung

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG) ermöglicht Gewährung von Bundeshaftungen (Garantien und Wechselbürgschaften) mit Rahmen von 50 Mrd. € durch den Bundesminister für Finanzen und Übertragung der banktechnischen Abwicklung an einen Bevollmächtigten, derzeit Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB).

Der Vollzug ist geregelt in der Ausfuhrförderungsverordnung (AFVO), die Geschäftsbeziehung mit den Kunden (Exporteure, Banken) in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Der Exporteur akquiriert im Ausland ein Geschäft und will dieses gegen wirtschaftliches (insbes. Zahlungsausfall durch Insolvenz) und/oder politisches Risiko (Krieg, Revolution etc.) absichern. Er stellt einen Antrag bei der OeKB auf Gewährung einer Bundeshaftung. Die OeKB prüft das Geschäft und erstellt einen Vorschlag an das BMF. Diese leitet diesen Vorschlag einem Beirat im BMF (Vertreter: wichtige Ministerien, Sozialpartner und OeNB) zur Begutachtung unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten zu. Auf Basis dieses Gutachtens übernimmt der Bundesminister für Finanzen die Bundeshaftung. Der Exporteur zahlt ein risikoäquates Entgelt, das vom Bund auf einem Verrechnungskonto vereinnahmt wird und woraus im Schadensfall der Exporteur entschädigt wird. Die im Wege einer Legalzession auf den Bund übergegangene Forderung wird aktiv durch Betreibungsmaßnahmen bis hin zum Pariser Club (multilaterales Gläubigerforum) weiterverfolgt mit dem Ergebnis von Rückflüssen bzw. Abschreibung.

### 4.3.2 Exportfinanzierung

Das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) 1981 mit einem Rahmen von 45 Mrd. € bildet die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Bundeshaftungen durch den Bundesminister für Finanzen für Kapitaltransaktionen der Bevollmächtigten gem. AusffG

(= OeKB) auf den Kapitalmärkten gegen Entgelt und den Einsatz der aufgenommenen Mittel in der Exportfinanzierung. Die OeKB erhält dadurch ein dem Bund vergleichbares Rating und kann auf diesem Wege Exporteuren bzw. finanzierenden Banken Mittel zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen.

Voraussetzung: Bundeshaftung nach AusffG oder vergleichbare Garantien gem. § 1 Abs. 1 AFFG.

Arten der Finanzierung:

- kommerzielle Finanzierung (über 90 % des Geschäftes)
- konzessionelle Finanzierung (Zuschüsse aus dem Budget für Entwicklungsländer = Soft Loans und diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen, Details siehe Pkt. 2.4.2)

## 5. Abkürzungen

ADA	Austrian Development Agency Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit	HIPC	Highly Indepcted Poor Countries Initiative Initiative für hochverschuldete Länder
AF	Associated Financing Mischfinanzierung	IBRD	International Bank for Reconstruction and Development Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungs- gesetz	ICIMOD	International Centre for Integrated Mountain Development Internationales Zentrum für inte- grierte Bergentwicklung
AU	Afrikanische Union	IDA	International Development Association Internationale Entwicklungsorganisation
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz	IFIs	International Financial Institutions Internationale Finanzinstitutionen
BMeiA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten	MDG	Millennium Development Goal Millennium-Entwicklungsziel
BMF	Bundesministerium für Finanzen	NRO	Nichtregierungsorganisation
BMI	Bundesministerium für Inneres	ODA	Official Development Assistance Öffentliche Entwicklungshilfe
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasser- wirtschaft	OECD	Organisation for Economic Coopera- tion and Development Organisation für wirtschaftliche Zu- sammenarbeit und Entwicklung
BMLVS	Bundesministerium für Landesver- teidigung und Sport	OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank
BMUKK	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur	OeKB-AG	Oesterreichische Kontrollbank AG
BMWF	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	OEZA	Österreichische Entwicklungszusam- menarbeit
BNE	Bruttonationaleinkommen	SADC	Southern African Development Com- munity Südafrikanische Entwicklungsgemein- schaft
BSS	Bundesschatzscheine	SICA	Sistema de la Integratón Centroame- ricana Zentralamerikanisches Integrations- bündnis
BVA	Bundesvoranschlag	VN	Vereinte Nationen
CARICOM	Caribbean Community and Common Market Karibische Gemeinschaft		
DAC	Development Assistance Committee Entwicklungshilfeausschuss der OECD		
ECOWAS	Economic Community of West African States Westafrikanische Wirtschaftsgemein- schaft		
EEF	European Development Fund Europäischer Entwicklungsfonds		
EIB	Europäische Investitionsbank		
ERP	European Recovery Program Europäisches Wiederaufbau-Programm		
EU	Europäische Union		
EZA	Entwicklungszusammenarbeit		
GEF	Global Environment Facility Globale Umweltfazilität		